

## Laudatio EcoPals GmbH

Glückauf und guten Abend meine sehr geehrten Damen und Herren,

in Vertretung des Vorstands der Berliner Stadtreinigungsbetriebe BSR, einer der Partner des Innovationspreises Berlin Brandenburg, freue ich mich, heute Abend einen der Preisträger laudatieren zu dürfen. Zur Einordnung: die Gesellschaft für Boden und Abfallverwertung gbav mit Sitz in der Gradenstraße, deren Geschäftsführer ich bin, ist eine Beteiligungsgesellschaft der BSR und der Harbauer GmbH und reinigt kontaminierte Böden und Bauschutt, um so aus gefährlichen Abfällen verwertbare Rohstoffe für die Bauindustrie zu machen.

Wie Sie vielleicht an meinem Gruß schon bemerkt haben, bin ich Bergmann. Dem Bergbau haftet, in meinen Augen zu Unrecht, der Ruf an, er stamme aus alten, vortechnologischen Zeiten und habe in einer modernen, umweltbewussten Gesellschaft keinen Platz mehr, in der die Helden der Nation Influencer, Social-Media- und Realitystars sind. Aber genau das Gegenteil ist der Fall. Ohne Rohstoffe ist kein gesellschaftliches Leben in einer Industriegesellschaft möglich. Mineralische Rohstoffe bilden die Grundlage für fast alles. Die jüngsten geopolitischen und energiewirtschaftlichen Entwicklungen haben gezeigt, wie aktuell und überlebensnotwendig eine sichere und ausreichende Versorgung mit industriellen Rohstoffen und Energieträgern auch in dieser Zeit und auch in diesem Land sind.

Eines der Produkte, bei dem eine Mangellage für uns entstehen könnte, ist Rohöl und seine Derivate. Ein anderes Produkt, von dem wir eher zu viel haben, sind nicht weiter recycelbare Kunststoffabfälle, ehemals auch hergestellt aus Rohöl. Wäre es da nicht wünschenswert, wenn

ein Mangel auf der einen Seite mit einem Überfluss an Abfällen an anderer Stelle gedeckt werden könnte?

Dies ist dem Preisträger ecopals gelungen. ecopals hat, mit Unterstützung u.a. des Fraunhofer Institut für chemische Technologie Berlin und der Universität Kassel, eine Technologie entwickelt, um nicht-recyclbares Altplastik in ein qualitativ-homogenes, leistungssteigerndes Substitut für Öl-basiertes Bitumen für den Straßenbau umzuwandeln. Die sogenannten EcoFlakes verringern die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Straßenbau um rund 30 Prozent, verlängern dabei sogar noch die Lebensdauer des Asphalts, ersetzen Teile des Bitumens und reduzieren neben diesen ökologischen Vorteilen auch noch die die Materialkosten um 20 Prozent.

ecopals kooperiert mit europäischen Recyclingunternehmen, um nicht-recyclbare Stoffströme zu identifizieren, zu sortieren und zu modifizieren, die sich positiv auf die Performance von Asphalt auswirken und Teile des Erdölprodukts Bitumen ersetzen. Außerdem werden neu zu produzierende Polymere ersetzt, die zwar ebenfalls die Leistung steigern, allerdings ein Vielfaches der Produktions- und Prozessenergie benötigen. Resultierend werden so maßgeblich Emissionen wie auch Energiekosten in der Asphaltproduktion eingespart. Zuletzt werden die Lieferketten deutlich verkürzt, da die Produktion in der regionalen Recyclinginfrastruktur stattfinden kann und so regionales Plastik in regionalen Straßen genutzt werden kann. Mehrwert der Innovation: EcoFlakes garantieren ihren Kunden eine längere Lebensdauer und höhere Belastungskapazität des Asphalts bei gleichzeitig geringeren Produktionskosten – das spart erhebliche Steuergelder.

Das alles ist keine Fiktion und existiert bislang nur in den Köpfen der Erfinder oder im Labormaßstab, nein, es befindet sich bereits in der Anwendung. Wenn Sie die Homepage von ecopals besuchen, sehen Sie verschiedene Beispiele der erfolgreichen Umsetzung. Dies sowohl

in einigen deutschen Städten, unter anderem in Potsdam, aber als auch in einem Drittweltland wie Nepal, wo beides, die Verwertung von Kunststoffresten und der gleichzeitige Mangel an Baustoffen, noch drängender sind als in unserem Industrieland.

Mit der von ecopals entwickelten Technologie könnten weltweit bis zu 11,4 Millionen Tonnen Altplastik pro Jahr wieder einem Sinn zurückgeführt werden und 27,4 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich eingespart werden. Aufgrund der guten Rezyklierbarkeit von Asphalt, werden die Kunststoffe außerdem auch später wieder in einen zirkulären Lebenszyklus überführt.

Die Jury hat all dies für besonders preiswürdig erachtet und ich freue mich mit den Gründern und Machern von Ecopals, die heute hier den Innovationspreis Berlin Brandenburg verliehen bekommen.

Herzlichen Glückwunsch und...Glückauf!

*Laudator: Dr.-Ing. Volker Asemann (Geschäftsführer gbav Gesellschaft für Boden- und Abfallverwertung mbH)*